

Ökologie beim Bauen

PVC-Bodenbeläge überzeugen punkto Ökologie

Ein sinnvoller Umgang mit verfügbaren Rohstoffen, die energie günstigste Herstellung von Baumaterialien sowie die Senkung des Energieverbrauchs in Gebäuden und die Reduktion von CO₂-Emissionen sollten frühzeitig in die Beurteilung von Bauprodukten einbezogen werden. Das Planungswerkzeug «Eco-Devis» stellt diesbezüglich PVC-Bodenbelägen gute Noten aus.



Mit einem Erdöl-Anteil von lediglich 43 Prozent basiert PVC in einem geringeren Masse auf dieser nicht regenerierbaren Ressource. Zu 57 Prozent besteht PVC aus Chlor, das aus dem in grossen Mengen verfügbaren Steinsalz gewonnen wird. Chlor liegt im PVC-Molekül in einer ebenso festen chemischen Bindung vor, wie dies auch beim täglich genutz-

ten Speisesalz (Chlorgehalt 61%) der Fall ist. Die Herstellung von PVC erfolgt in sehr energie günstigen Prozessen, weshalb der Gesamtenergieaufwand in der Produktion erheblich günstiger ist als für viele Alternativprodukte. Die lange Lebensdauer sowie ein geringer Unterhaltsaufwand sind weitere wichtige Eigenschaften, die ebenfalls zu

einer günstigen Gesamtbilanz aller aufgewendeten Energien bei der Nutzung von PVC-Bodenbelägen beitragen. Die Möglichkeit des Recyclings am Ende der Nutzungsphase rundet das positive Gesamtbild ab: Für PVC-Bodenbeläge unterhält etwa die Horgener Unternehmung ARP Schweiz ein Rücknahme- und Verwertungssystem, in dem Altmate-

rialien nach mechanischer Aufarbeitung wieder in den Herstellungsprozess neuer Bodenbeläge einfließen und dabei an Stelle neuer Rohstoffe eingesetzt werden.

Selbst die energetische Verwertung in der Kehrichtverbrennungsanlage ist bei PVC-Bodenbelägen ein ökologisch sinnvoller Weg. Die in den Produkten vorhandene Energie wird in der KVA vollständig zurückgewonnen und bildet somit einen positiven Beitrag zur Energiebilanz dieser Verwertungsschiene.

Leistungsbeschreibungen «Eco-Devis»

Die Fachgruppe «Eco-Devis» des Vereins Eco-Bau publiziert Dokumente zur Entscheidungshilfe für Planer, um die Erkennung ökologisch interessanter Materialien zu erkennen und bei Ausschreibungen – zum Beispiel im öffentlichen Baubereich – berücksichtigen zu können. Der Trägerverein Eco-Bau bietet eine gemeinsame Plattform öffentlicher Bauherrschaften von Bund, Kantonen und Städten und gibt Empfehlungen zum nachhaltigen Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden und Anlagen. Die «Eco-Devis»-Dokumente bilden zudem eine wichtige Grundlage bei der Definition der «Merkblätter nach BKP» des Vereins Eco-Bau.

Bei der Ausarbeitung dieser Leistungsbeschreibungen für Bauprodukte berücksichtigt die Fachgruppe «Eco-Devis» schwerpunktmässig drei Kriterien: die «graue Energie» als Gesamtenergieverbrauch vom Rohstoff bis zum Fertigartikel, die Abwesenheit so genannter umweltrelevanter Bestandteile (definiert in der Empfehlung SIA 493) und die Möglichkeiten der Verwertung dieser Bauprodukte am Ende ihrer Nutzung. Die abschliessende Klassierung erfolgt in den Ru-

briken «ökologisch interessant» beziehungsweise «ökologisch bedingt interessant». Im «Eco-Devis NPK 663 Bodenbeläge» konnten PVC-Produkte eine ausgezeichnete Klassierung erreichen.

Gut rezyklierbar

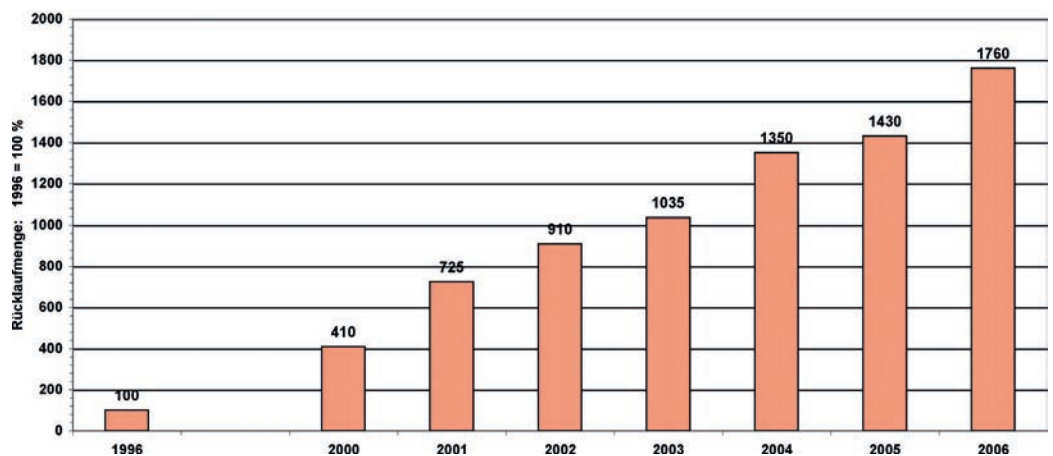
Im «Eco-Devis NPK 663» werden unterschiedliche elastische Bodenbeläge miteinander verglichen und ökologisch beurteilt. Dabei werden bestimmte PVC-Bodenbeläge als «ökologisch bedingt interessant» klassiert und neben anderen Materialien für den Einsatz im privaten und öffentlichen Baubereich empfohlen. Im Anhang des Dokuments sind PVC-Bodenbeläge verschiedener Hersteller aufgeführt, welche den ökologischen Kriterien entsprechen. Grundlage für deren gutes Resultat bilden hauptsächlich die Kennzahlen bezüglich der Dimensionierung (Dicke, Flächengewicht), aber vor allem auch der Zusammensetzung (Rezepturbestandteile) der Bodenbeläge. Graue Energie und die Abwesenheit umweltrelevanter Bestandteile entsprechen den vorhandenen Vorschriften und Grenzwerten.

Als weiteres wichtiges Kriterium kann die Branche auf ein etabliertes und gut funktionierendes Rücknahme- und Verwertungssystem für PVC-Bodenbeläge verweisen. Altbeläge und Verlegereste können gratis abgeliefert werden und gelangen über eine Recyclingstufe wieder in die Produktion neuer Bodenbeläge. In privaten und öffentlichen Nutzbereichen sind PVC-Bodenbeläge schon lange etabliert. Sie erfüllen die gestellten Anforderungen, sind technisch ausgereift, pflegeleicht und langlebig und verfügen über ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

www.eco-bau.ch
Tel. 044 241 27 22

Nr. 27, Freitag, 6. Juli 2007

ARP Schweiz: Recycling von PVC-Bodenbelägen



Ablaufschema

